

Konzern-Zwischenmitteilung der LEWAG Holding AG gem. §§ 37x, 37y WpHG innerhalb des 2. Halbjahres 2012

Die Tochterunternehmen im LEWAG-Konzern zählen zu den international führenden Anbietern von Maschinen und Systemanlagen zum Schneiden und Sortieren von Flachglas, Lager- und Logistiksystemen und Fahrzeugaufbauten für die Glas herstellende und verarbeitende Industrie sowie angrenzende Branchen. Die als HEGLA firmierenden Unternehmen produzieren an drei inländischen Standorten und sind an fünf Vertriebs- und Servicestandorten in den USA, Frankreich, Großbritannien, Russland und Indien vertreten.

Die Verschlechterung der konjunkturellen und branchenspezifischen Rahmenbedingungen sowie eine vorsichtigere Einschätzung der zukünftigen Entwicklung führten zu einem gebremsten Investitionsverhalten und erneut zu einem verstärkten Wettbewerbsdruck in wesentlichen Absatzregionen der LEWAG/HEGLA-Gruppe. Demzufolge wurden im III. Quartal 2012 die Vergleichswerte des Vorjahres – auf bereinigter Basis – nicht ganz erreicht.

Demgegenüber ist die rd. 10 %ige Finanzbeteiligung an der INTERPANE Glas Industrie AG, Lauenförde, im Juli 2012 vollständig verkauft worden. Ein hieraus resultierender Veräußerungsgewinn hat die Ertragslage im III. Quartal 2012 deutlich positiv beeinflusst.

Die konsolidierte Gesamtleistung im LEWAG-Konzern beträgt € 14,2 Mio. nach € 15,8 Mio. im Vorjahresquartal. Die Wertschöpfung (exkl. sonstige betriebliche Erträge) verringerte sich zugleich um 3 % auf € 7,4 Mio. Die Personalaufwendungen liegen mit € 5,2 Mio. auf Vorjahresniveau. Einschließlich des Ertrags aus dem Beteiligungsverkauf beläuft sich das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT) im III. Quartal auf + € 4,1 Mio. nach + € 0,8 Mio. im Vorjahresquartal.

Nach neun Monaten konnte die Gesamtleistung im Vorjahresvergleich von € 41,1 Mio. um € 2,6 Mio. oder 6 % auf € 43,7 Mio. ausgeweitet werden. Die Wertschöpfung (exkl. sonstige betriebliche Erträge) verbesserte sich um 8 % von € 22,0 Mio. auf € 23,8 Mio., die Wertschöpfungsquote wurde um 1 Prozentpunkt auf 54,5 % gesteigert. Die Personal- und sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich umsatzproportional von € 20,5 Mio. auf € 21,6 Mio.

Das Konzern-EGT hat sich nach neun Monaten von + € 1,0 Mio. auf + € 5,5 Mio. kräftig erhöht, hierzu haben sowohl ein spürbar verbessertes operatives Ergebnis als auch der Veräußerungsgewinn aus dem Beteiligungsverkauf beigetragen.

Das Ergebnis je Aktie erhöhte sich um den Faktor 6 von € 0,17 auf € 1,06, wobei sich diese herausragende Entwicklung im Kurs der LEWAG-Aktie mit einer Notierung von nur € 4,56 am 30. September 2012 gegenüber einem Kurs von € 5,05 zum Jahresbeginn 2012 bislang noch nicht widerspiegelt.

Aufgrund des Auftragsvorlaufs und der damit verbundenen Auslastung der Fertigungskapazitäten in allen HEGLA-Standorten können die im Halbjahresbericht genannten Ziele einer Gesamtleistung von € 55 Mio. bis € 58 Mio. sowie eines operativen Konzern-EGT's – d. h. exkl. des o. g. Veräußerungsgewinnes – von mindestens € 2,0 Mio. (Vorjahr: € 1,2 Mio.) unverändert bestätigt werden.

Beverungen, im November 2012

LEWAG Holding AG

Der Vorstand